



# Stadt Saalfeld/Saale

## Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

### Amtliche Bekanntmachungen

#### ■ Nochmals zum Thema Hundehaltung

Das Ordnungsamt erreichen zunehmend Anfragen und Beschwerden zu Fragen der Hundehaltung, insbesondere zum Ausführen im Bereich Saalepromenade. Keinen Tierfreund soll der Spaß an seinem Vierbeiner genommen werden. Gleichwohl sind Verhaltensregeln zu beachten, die jedem Bürger die ungefährdete Nutzung des öffentlichen Bereichs ermöglichen.

Wussten Sie schon, dass es beispielsweise nach Saalfelder Ortsrecht untersagt ist,

- Hunde auf Straßen und in öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen,
- öffentliche Straßen und Anlagen durch Hundekot zu verunreinigen,
- Hunde auf Wegen von Grün- und Parkanlagen im Bereich der Fußgängerzone einschließlich des gesamten Marktplatzes, in Spielstraßen, auf Märkten und bei Umzügen, Veranstaltungen und Festen unangeleint laufen zu lassen.

Demzufolge dürfen im Bereich Saalepromenade von der Wüste Köditz bis zur Görnitzinsel auf allen öffentlichen Grünflächen Hunde nur angeleint und auf den Wegen ausgeführt werden.

**Thomas  
Leiter Ordnungsamt**

#### ■ Der Bau- und Wirtschaftsausschuss fasste in seiner Sitzung am 21. Februar 2007 folgende Beschlüsse:

Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zur Nutzungsänderung Laden zu Pizzeria-Stehimbiss „Avanti“, Schillerstraße 27, Fl.-Nr. 3923/26 (Beschluss-Nr. B/010/2007).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens: 12 Hochseecontainer mit Photovoltaikanlage, Mittlerer Watzenbach, Fl.-Nr. 4655/58 (Beschluss-Nr. B/028/2007).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Anbau Terrassenüberdachung an vorhandenes Wochenendhaus, Hackefilz, Fl.-Nr. 4065/7 (Beschluss-Nr. B/033/2007).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Neubau Gartenpavillon, Fl.-Nr. 3874/20 (Beschluss-Nr. B/037/2007).

Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zur Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses an der Grabaer Straße, Fl.-Nr. 7028/2 und 7031/2 (Beschluss-Nr. B/041/2007).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Verlängerung des Vorbescheides zur Errichtung eines Einfamilienhauses Am Brendelsgarten, Fl.-Nr. 4189/10 (Beschluss-Nr. B/042/2007).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Neubau eines Einfamilienhauses an der Walter-Schönheit-Straße, Flurstücksteile vom Fl.-Nr. 4431/78 (Beschluss-Nr. B/043/2007).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Neubau eines Würth-Marktes an der Industriestraße, Fl.-Nr. 2870/173 (Beschluss-Nr. B/044/2007).

Versagung des gemeindlichen Einvernehmens zum Anbringen einer Neon-Anlage, Saumarkt 1, Fl.-Nr. 331/8 (Beschluss-Nr. B/045/2007).

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Anbringen eines Leuchtkastens, Saumarkt 1, Fl.-Nr. 331/8 (Beschluss-Nr. B/046/2007). Grundhafter Ausbau Teil der Ortsstraße „Aue am Berg“ - Abwägungsbeschluss (Beschluss-Nr. B/047/2007).

Ausbauprogramm Straße „Zum Eckardtsanger“ - Abwägungsbeschluss (Beschluss-Nr. B/048/2007).

#### ■ Bürgermeister-Stammtisch

Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Saalfeld/Saale lade ich die Einwohnerinnen und Einwohner zur Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten ganz herzlich zur Einwohnerversammlung am **26. März 2007, 19 Uhr** in das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Remschütz ein.

**Matthias Graul  
Bürgermeister**

#### ■ Öffentliche Bekanntmachung über die Zulassung eines Bürgerbegehrens

(§ 17 Abs. 3 Satz 11 ThürKO)

Am 20. Februar 2007 hat die Bürgerinitiative für eine lebenswerte Umwelt - Bereich Siechenbachtal - einen Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens gestellt. Dem Antrag wurde mit Bescheid vom 28. Februar 2007 stattgegeben.

Der Inhalt des Bürgerbegehrens lautet:

“Stimmen Sie zu, dass der Stadtratsbeschluss vom 20. Dezember 2006 Nr. 178/2006, Beschluss der Trassenführung einer Verbindungsstraße Rainweg, Wittmannsgereuther Straße und Beulwitzer Straße (Arbeitstitel “Weststraße”) - Variante A, veröffentlicht im Amtsblatt vom 24. Januar 2007, aufgehoben wird.“

**Antragssteller:** Uwe Pfitzner, Aueweg 28, 07318 Saalfeld/Saale

**Weitere berechtigte Vertreter:**

Dr. Werner Kuhnla, Friedhofstraße 37 a, 07318 Saalfeld/Saale

Stefan Pfeifer, Aueweg 14 a, 07318 Saalfeld/Saale

**Für den Fall der Verhinderung oder des Ausscheidens werden als Stellvertreter benannt:** Uwe Langer, Aueweg 26, 07318 Saalfeld/Saale  
Monika Pfitzner, Aueweg 28, 07318 Saalfeld/Saale

**Begründung:** Der gefasste Beschluss des Stadtrates hat erhebliche Auswirkungen auf das sehr sensible Gebiet des § 18 Biotops Siechenbachtal. Es finden bei Umsetzung des Stadtratsbeschlusses erhebliche Flächenversiegelungen statt, die auch durch Ausgleichmaßnahmen, nicht ausgeglichen werden können. Das Siechenbachtal, die Kleingartenanlagen und die Wohngebiete werden unwiderruflich ihren positiven landschaftlichen Charakter verlieren. Ein beliebtes Naherholungsgebiet geht verloren. Die Gesundheit der Anlieger wird durch Verlärmung und Kfz-Abgase gefährdet und die Ruhe im Friedhof wird permanent belastet werden. Der finanzielle Aufwand zur Errichtung dieser Straße, steht in keinem Verhältnis zu den erwartenden Vorteilen. Im Gegenteil, durch den Bau dieser Straße ist nicht mit höheren Steuereinnahmen für Saalfeld zu rechnen. Es entstehen nur zusätzliche Aufwendungen zum Unterhalt dieser Straße. Steuergelder werden verschwendet, obwohl andere Straßen dringend eine Sanierung benötigen. Der Beschluss 178/2006 ist nicht vernünftig, menschlich und bürgernah.

**Entstehende Kosten:**

Durch ein erfolgreiches Bürgerbegehren entstehen der Stadt Saalfeld/Saale keine Kosten. Im Gegenteil, es werden geschätzt ca. 3,4 Mio. EUR nicht ausgegeben.

Unterschriften

Der Termin für den Beginn der Unterschriftensammlung für das vorgenannte Bürgerbegehren wurde auf den 2. April 2007 festgesetzt. Der Sammlungszeitraum endet am 28. Mai 2007.

**Jedermann  
Stadtrechtsdirektor**

**Ende des amtlichen Teils**

## Termine, Tipps und Informationen

### Weiterführung grundhafter Ausbau Pfortenstraße

Am 12. März 2007 begannen die Bauarbeiten zur Weiterführung des grundhaften Ausbaus der Pfortenstraße. Der nun zu realisierende Bauabschnitt beginnt nach der Kreuzung Gutenberg-/Schillerstraße und erstreckt sich bis ca. 70 m nach der Einmündung Wielandstraße. Für den Fahrverkehr ist der Bereich bis voraussichtlich 23. Juni 2007 voll gesperrt.

Umleitungen für den vorgenannten Straßenabschnitt sind aus Richtung Schillerstraße über die Gutenbergstraße und aus Richtung Pfortenstraße über die Eichendorffstraße zur Sonneberger Straße ausgeschildert. Zur Freihaltung der Umleitungsstrecke in der Eichendorffstraße werden für die Zeit von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr zeitlich befristete eingeschränkte Halteverbote angeordnet.

Die angrenzende Kleist-/Körner-

und Wielandstraße sind Sackgasen, an deren Enden zur Aufrechterhaltung des Fahrverkehrs Halteverbote für eine Wendestelle angeordnet werden. Zur Gewährleistung der Ein- und Ausfahrt für Anlieger der Körnerstraße wird während der Baumaßnahme die Einbahnstraßenregelung aufgehoben.

Den Fußgängern steht während der gesamten Bauzeit immer ein Gehweg entlang des Arbeitsbereichs unter Baustellenbedingungen zur Verfügung.

Die OVS GmbH teilt mit, dass die Bedienung der Haltestellen in der Pfortenstraße, Körnerstraße und Albrecht-Dürer-Straße auf Grund der Vollsperrung nicht erfolgen kann. Für die Fahrgäste werden, wie bereits im Jahr 2006, Ersatzhaltestellen in der Sonneberger Straße eingerichtet.

Stadtverwaltung Saalfeld  
Ordnungsamt

### Osterferienspaßwoche im Jugend- und Stadtteilzentrum Gorndorf

Wie bereits in den vergangenen Jahren bietet auch in diesem Jahr der Treff für Kids des Jugend- und Stadtteilzentrum Gorndorf wieder eine abwechslungsreiche Osterferienspaßwoche mit einem vielfältigen Programm an.

Vom 2. bis 5. April besteht die Möglichkeit für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren die Angebote der Osterferienspaßwoche zu nutzen. Die Ferienbetreuung inklusive Mittagsversorgung und verschiedenen Freizeitangeboten findet täglich von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Geplant sind unter anderem Bastelangebote zur Osterzeit, eine Osterbäckerei, aber auch eine Fahrt nach Saalburg in den Märchenwald, ein Besuch der Schwimmhalle und ein Geländespiel mit Überras-

schungen im Wald. Um die notwendigen Unkosten zu decken, wird ein Teilnehmerbetrag von 8,00 Euro pro Kind erhoben.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis spätestens zum 23.03.2007 erforderlich. Bitte wenden Sie sich hierfür an das Kinderteam im JSZ Gorndorf, welches unter der Telefonnummer 03671/ 67 71 18 wochentags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu erreichen ist.

Evangelische Stiftung  
Christopherushof  
Jugend- und Stadtteilzentrum  
Albert-Schweitzer-Str. 144  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671/67710  
Fax: 03671/677122  
E-Mail: jsz-slf@web.de  
www.jsz-saalfeld.de

### Die Saalfelder Kinderbibliothek lädt ein

Dienstag, 3. April 2007

10 Uhr Zweigstelle Gorndorf  
Huhn oder Ei?  
Ostern in der Gorndorfer Bibliothek, ab 5 Jahren

Mittwoch, 4. April 2007

10 Uhr Bibliothek Saalfeld, Markt 7  
Hasenjagd  
Die beliebte Osterveranstaltung ab 6 Jahren

### Bürgerservice aktuell

#### Informationen zum Führingszeugnis

Jede Person, die das 14. Lebensjahr vollendet hat, kann einen Antrag auf Erteilung eines Führingszeugnisses stellen. (§ 30 Abs. 1, Satz 1 Bundeszentralregistergesetz - BZRG) Der Antrag auf ein Führingszeugnis ist grundsätzlich bei der für den Wohnsitz des Antragstellers zuständigen Meldebehörde zu stellen. Alle antragsberechtigten Personen, welche ihren Hauptwohnsitz in Saalfeld haben, beantragen das Führingszeugnis im Bürgerservice der Stadtverwaltung Saalfeld. Die Person muss sich ausweisen können.

Es gibt zwei Arten von Führingszeugnissen. Ein **Privatführingszeugnis** und ein **Behördenführingszeugnis**. Das Privatführingszeugnis ist in der Regel für Bewerbungen und das Behördenführingszeugnis für die Behörde. (z. B. Führerschein, Wiedererlangung des Führerscheins) Beide werden einheitlich für alle deutschen Bürger an das Bundesamt für Justiz

nach Bonn weitergeleitet und bearbeitet. Nach ca. 10 - 12 Werktagen erhält der Bürger das Privatführingszeugnis an seine Wohnanschrift. Das Behördenführingszeugnis geht unmittelbar an die Behörde. Die Gebühr für ein Führingszeugnis beträgt 13,00 Euro und muss bei Beantragung gezahlt werden.

**Bewerber** für eine Tages- oder Vollzeitpflege, auch im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit, können gemäß § 12 JVKostO ausnahmsweise von der Registrierbehörde gebührenbefreit werden, wenn dies auf Rücksicht der wirtschaftlichen Verhältnisse des Zahlungspflichtigen oder sonst aus Billigkeitsgründen geboten erscheint.

Bei Fragen steht Ihnen der Bürgerservice auch telefonisch gern zur Verfügung.

Telefon: 03671/598292 - 598298

Angelika Zimmer  
Leiterin Bürgerservice

### Neuer „Service für Bürger“

Neu: Bürgerinnen und Bürger können unter der Telefonnummer **03671 / 598333** „rund um die Uhr“ Anregungen und Hinweise an die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale weiter geben.

**Nicht zu verwechseln ist die genannte Telefonnummer mit einem Notruf.**

Eine Antwort ist frühestens am nächsten Werktag möglich.

Renate Ehrhardt/pa/öa

### „ROCK MIT!“ Nr. 3 in Rottenbach

Am 21.04.2007 findet das 3. Rockfestival „Rock mit!“ in Rottenbach statt. Es wird u. a. vom Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V. veranstaltet. Die beiden Bands **Without Words** und **Surfaces**, welche schon letztes Jahr dabei waren, sowie die Band **Chocolate box** rocken dieses Jahr in der Rottenbacher Turnhalle. Voraussichtlich zwei weitere Bands werden in Kürze bekannt gegeben!

Die Veranstalter laden alle **Rock-Fans ab 14 Jahren**, die sich ausweisen können, zu diesem Event ein. Einlass ist ab 19 Uhr für 2,50 EUR und ab 20 Uhr geht's dann heiß her.

Der Schulhof bietet außerdem gute Gelegenheiten, sich am Lagerfeuer aufzuwärmen oder an

der Energy-Bar einen flippigen, alkoholfreien Cocktail auszuprobieren.

Für die **Heimfahrt** werden kostenlose Bus-Shuttle mit folgenden Routen gegen 0.15 Uhr und 2.15 Uhr bereitgestellt

(Achtung: Nur 50 Plätze pro Bus!):

**Route 1:**  
Bad Blankenburg - Saalfeld - Rudolstadt

**Route 2:**  
Königsee - Dröbischau - Mellendorf - Sitzendorf - Schwarzburg - Allendorf

Bei Fragen:  
(Nancy 0175 / 4170737)

Also dann...  
Ich hoffe, wir sehen uns auch dieses Jahr!

# Saalfeld - Stadt der Märkte

**30. März bis 1. April 2007**  
Traditioneller Ostermarkt auf dem Saalfelder Marktplatz

**2. April 2007**  
Montagsmarkt auf dem Saalfelder Marktplatz

**1. April 2007 ab 13 Uhr**  
Kinderfrühlingsfest des Werbering Saalfeld auf dem Boulevard Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt

**7. April 2007**  
Trödelmarkt auf dem Boulevard ab 14 Uhr: lädt der Werbering zur Ostereiersuche unterm Osterbaum

*Änderungen vorbehalten.*

Renate Ehrhardt/pa/öa

## 7. April: Bürgerservice bleibt geschlossen

Die Stadtverwaltung Saalfeld bittet um Beachtung, dass der Bürgerservice, Markt 6, am 7. April 2007 (Ostersamstag) geschlossen bleibt.

Renate Ehrhardt/pa/öa

1208 – 2008

## Kreisstadt Saalfeld/Saale – 800 Jahre Stadtrecht

Mit ihrer über 1100 Jahren belegten Geschichte gehört die Kreisstadt Saalfeld/Saale zu den ältesten in Thüringen. Im Jahre 1208 wurde sie zum ersten Mal als Stadt bezeichnet.

Dies ist ein würdiger Anlass, „800 Jahre Stadtrecht der Stadt Saalfeld/Saale“ 2008 feierlich zu begehen, geplant ist u.a. eine Festwoche im Frühsommer 2008.

Gegenwärtig werden Konzepte für Veranstaltungen und Marketingstrategien erarbeitet. Denn selbstverständlich will die Stadt Saalfeld gemeinsam mit ihren BürgerInnen und der Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH, Vereinen und Institutionen dieses Stadtjubiläum nutzen, um den Bekanntheitsgrad der Stadt und Region zu erhöhen. Angedacht sind u.a. eine feierliche Eröffnungsveranstaltung, ein attraktiver Zunftmarkt, der bis in die Nachtstunden gehen wird, und natürlich ein Festzug am Abschlussstag der Festwoche. Zahlreiche Saalfelder hatten sich

immer wieder in Gesprächen für einen Umzug, „so wie 1999“, ausgesprochen. Gäste sind natürlich HERZLICH WILLKOMMEN !! Nun gilt es, eine kontinuierliche Vorbereitungsarbeit zu leisten. Tatkräftige Unterstützung erhalten die Verantwortlichen u.a. durch den Saalfelder Festring.

Im Januar 2007 war durch Bürgermeister Matthias Graul zur Ideenfindung für ein 800-Jahre-Logo aufgerufen worden.

42 kreative Einsender haben sich mit fast 150 Entwürfen beteiligt. In der letzten Märzwoche wird der Bürgermeister mit einer Jury, der u.a. Gerhard Meyer, bis 2005 Kultur- und Sozialdezernent der Stadt Saalfeld angehört, den besten Logoentwurf auswählen und prämiieren.

Der nächste Arbeitsschritt ist die Erarbeitung einer Konzeption zur Umsetzung des neuen 800-Jahre-Logos.

Aktuelle Informationen unter: [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de)

Renate Ehrhardt/pa/öa

## Bürgerservice der Stadt Saalfeld /Saale

Bürger- und Behördenhaus „Roter Hirsch“, Markt 6, Erdgeschoss

Behinderteneingang über Toreinfahrt neben „Tabakhaus Bohr“  
Sprechzeiten:

Montag/Dienstag/Donnerstag .....	8 - 18 Uhr
Mittwoch .....	8 - 16 Uhr
Freitag .....	8 - 14 Uhr
Samstag .....	9 - 12 Uhr

Telefon : Vorwahl 03671      598 292, 598 293, 598 294, 598 295,  
598 296, 598 297, 598 298

Fax :                            03671      598 369

e-mail: [buergerservice@stadt-saalfeld.de](mailto:buergerservice@stadt-saalfeld.de)  
weitere Informationen: [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de)

## Klavierkonzert mit Elfrun Gabriel (Leipzig)

Am 25. März 2007, 17 Uhr gastiert die Künstlerin im Festsaal des Stadtmuseums Saalfeld, dem ehemaligen Franziskanerkloster.

Elfrun Gabriel zählt heute zu den namhaften Interpreten romantischer Klaviermusik.

Im Festjahr der Stadt Saalfeld zur 1100 Jahr-Feier 1999 weihte Elfrun Gabriel den von Ihr ausgewählten Förster-Flügel am 10. April mit einem vielbeachteten Klavierkonzert im Festsaal des heutigen Stadtmuseums ein. Zuletzt war sie 2005 bei uns zu Gast.

Die Leipziger Pianistin spielt an diesem Abend in ihrem Rezital

Werke von Mozart, Liszt, Schumann und Chopin sowie die Klavierfassung der meist als Orchesterwerk zu hörenden faszinierenden Enigma Variations op. 36 von Edward Elgar - 14 Variationen über ein eigenes Thema mit geheimnisvollen Charakterisierungen des Freundeskreises des englischen Komponisten.

Karten im Vorverkauf im Meininger Hof, in den Informationen Saalfeld, Rudolstadt, Bad Blankenburg, Pößneck, Lobenstein und Leutenberg, in den OTZ-Geschäftsstellen Saalfeld, Rudolstadt, Pößneck, Arnstadt und Ilmenau in den Reisebüros Lautenschläger sowie online unter [www.meininger-hof.de](http://www.meininger-hof.de).

## Saalfeld aktiv

### Bürgerbefragung zum Kultur- und Veranstaltungsangebot

Die 2006 mit zwei großen Workshops begonnene Initiative „Saalfeld-aktiv“ wird nun in kleinen Projekt-Arbeitsgruppen fortgesetzt.

Die Projektgruppe „Kultur/ Tourismus/ Vermarktung“ hat einen Bürgerfragebogen entwickelt. Gezielte Fragen zum Kulturangebot, den genutzten Veranstaltungen, Vorverkaufsstellen usw. sollen Aufschluss über das Kundenverhalten geben und dazu dienen, Strategien und Ziele für die weitere Kulturentwicklung in Saalfeld zu erarbeiten.

Noch bis zum 31. März 2007 können Bürger diesen Fragebogen im Internet unter [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de) ausdrucken, ausfüllen und u. a. in der Saalfeld-Information abgeben.

Die Projektgruppe „Kultur/ Tourismus/ Vermarktung“ bittet alle SaalfelderInnen um ihre Teilnahme an dieser Fragebogenaktion, um aus einem möglichst repräsentativen Befragungsergebnis gemeinsam neue Ideen und Maßnahmen entwickeln zu können.

Renate Ehrhardt/pa/öa

## Aktuelle Angebote für Kinder und Jugendliche in Saalfeld:

[www.klubhaus-saalfeld.de](http://www.klubhaus-saalfeld.de)  
[www.jsz-saalfeld.de](http://www.jsz-saalfeld.de)

## „Die Geheime Staatspolizei im NS-Gau Thüringen 1933-1945“

### Sonderausstellung Stadtmuseum Saalfeld

Noch bis 9. April 2007 zeigt das Stadtmuseum Saalfeld als erste Sonderschau des Jahres 2007 eine Gemeinschaftsausstellung der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar, der Thüringer Polizei sowie der Stiftung Gedenkstätte Buchenwald.

Die Ausstellung dokumentiert auf 18 Tafeln die Entstehung, Struktur und Entwicklung der Gestapo in Thüringen. Anhand von Fotos

und Dokumenten werden Verbrechen dieser Behörde des NS-Regimes und Schicksale ihrer Opfer aufgezeigt. Biografien zahlreicher Gestapo-Angehöriger beleuchten Lebenswege der Täter. Begleitend ist eine zweibändige Dokumentation in der Reihe „Quellen zur Geschichte Thüringens“ sowie ein Heft der Reihe „Blätter zur Landesgeschichte“ erschienen.

(Text: Landeszentrale für politische Bildung, gekürzt)